

SABINE HERBST

# URBAN lettering

// Typografische Inspirationen &  
Schriften aus der Großstadt

Mit zahlreichen Beispielen und Alphabeten  
für eigene Handletterings



mitp

## **Hinweis des Verlages zum Urheberrecht und Digitalen Rechtemanagement (DRM)**

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses E-Book, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Mit dem Kauf räumen wir Ihnen das Recht ein, die Inhalte im Rahmen des geltenden Urheberrechts zu nutzen. Jede Verwertung außerhalb dieser Grenzen ist ohne unsere Zustimmung unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Je nachdem wo Sie Ihr E-Book gekauft haben, kann dieser Shop das E-Book vor Missbrauch durch ein digitales Rechtemanagement schützen. Häufig erfolgt dies in Form eines nicht sichtbaren digitalen Wasserzeichens, das dann individuell pro Nutzer signiert ist. Angaben zu diesem DRM finden Sie auf den Seiten der jeweiligen Anbieter.

Beim Kauf des E-Books in unserem Verlagsshop ist Ihr E-Book DRM-frei.

Viele Grüße und viel Spaß beim Lesen,

*Ihr mitp-Verlagsteam*



**Sabine Herbst**

# URBAN *lettering*

**Typografische Inspirationen &  
Schriften für eigene Handletterings**



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-7475-0375-1

1. Auflage 2021

[www.mitp.de](http://www.mitp.de)

E-Mail: [mitp-verlag@sigloch.de](mailto:mitp-verlag@sigloch.de)

Telefon: +49 7953 / 7189 - 079

Telefax: +49 7953 / 7189 - 082

© 2021 mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Bildnachweis:

Alle Abbildungen, Fotos und Zeichnungen in diesem Buch stammen von Sabine Herbst, außer die im Folgenden genannten Bilder, die als Hintergrund für Fotomontagen verwendet wurden:

Seite 10: [www.unsplash.com](http://www.unsplash.com), [stilclassics](http://stilclassics)

Seite 30: [www.unsplash.com](http://www.unsplash.com), Fotograf: Adam Vradenburg

Seite 31: [www.unsplash.com](http://www.unsplash.com), Fotografin: Jess Bailey

Lektorat: Sabine Schulz

Sprachkorrektur: Christine Hoffmeister

Covergestaltung: Sabine Herbst, Christian Kalkert

Layout und Satz: Sabine Herbst · [www.herbst-mediendesign.com](http://www.herbst-mediendesign.com) · [www.kunstwerkstatt-koeln.de](http://www.kunstwerkstatt-koeln.de)

Ebook: Petra Kleinwegen

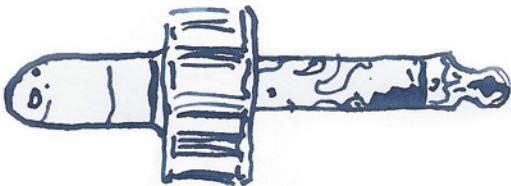






# Inhalt

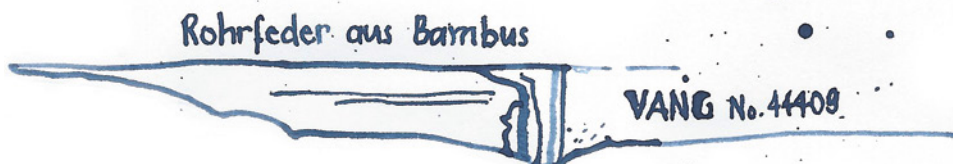
Eine typografische Reise .....	9
<b>1 Schrift zeichnen .....</b>	<b>11</b>
1.1 ODEON - Köln, Severinsviertel .....	13
1.2 DIPLOMAT - Köln, Rheinauhafen .....	33
1.3 RALPH LAUREN - New York, Brooklyn .....	41
1.4 BOWE - Köln, Severinsviertel .....	47
1.5 RÖHRIG oder ROYALTY - Köln, Großmarkt .....	53



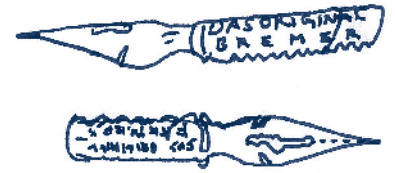
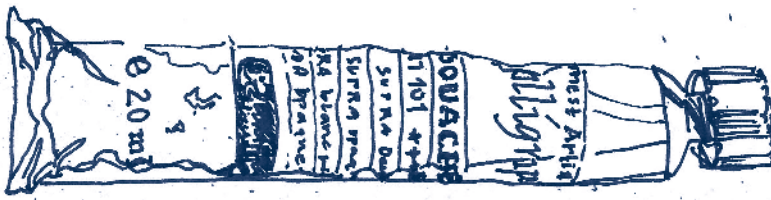
**ECOLINE**  
533

Liquid 30ml  
watercolor

Farbnr.  
"602"







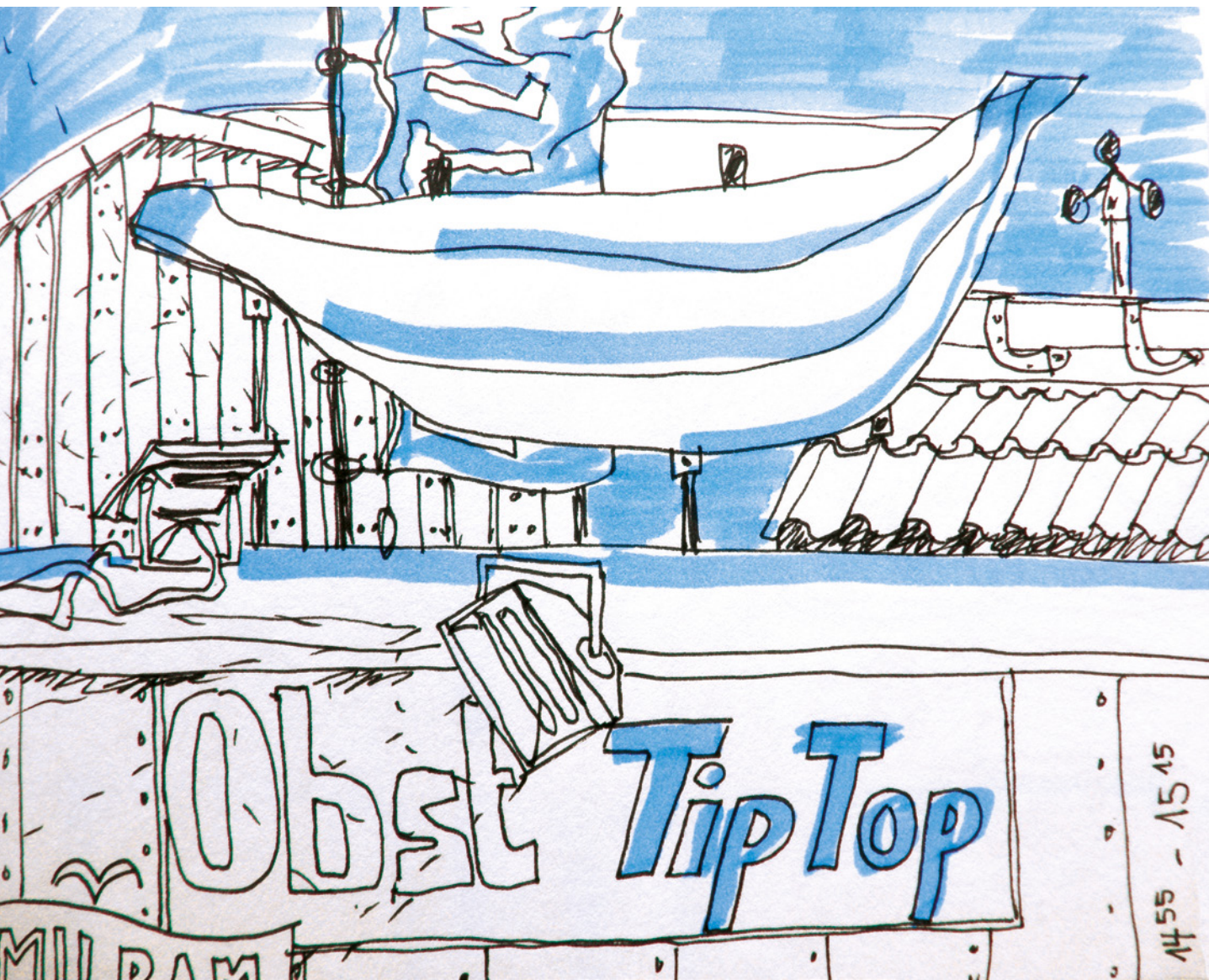
## 2 Schrift schreiben ..... 57

2.1	SIEBTER HIMMEL – Köln, Belgisches Viertel .....	59
2.2	SCHMITZE LANG – Köln, Severinsviertel .....	63
2.3	ANTON HEYBOER – Amsterdam .....	71
2.4	GO GREEN – Oslo, Hafengelände .....	79
2.5	MARKTVERWALTUNG – Köln, Großmarkt .....	83
2.6	P.J. VAN KAMPENHOUT – Amsterdam .....	93
2.7	GARAGE – Köln, Georgsviertel .....	97
2.8	MAUER – Köln, Südstadt .....	107

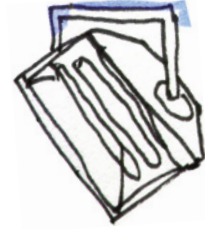


## 3 Schrift malen ..... 117

3.1	NESIL – Köln, Großmarkt .....	119
3.2	KIOSK – Köln, Annostraße .....	129
3.3	THE GOODWILL STORE – New York .....	133
3.4	BOWE, die zweite ... – Köln, Severinsviertel .....	137
	Über die Autorin .....	139
	Stichwortverzeichnis.....	140







## Eine typografische Reise

Ich bin gerne unterwegs. Am liebsten zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Immer dabei: das Skizzenbuch, ein paar Stifte oder ein kleiner Aquarellfarbkasten, vielleicht auch eine einfache analoge Kamera (o.k., die Handykamera geht auch ...). Um eine Stadt zu entdecken, lasse ich mich treiben, plane nicht viel und laufe durch Stadtviertel, die gerade nicht in den Touristenführern empfohlen werden.

In meiner Wahlheimat Köln habe ich fast jedes »Veedel« (Stadtviertel) durchquert, fotografiert, skizziert und Ideen notiert. Besonders der Großmarkt im Kölner Süden zieht mich magisch an (nicht nur, weil sich hier die KUNSTWERKSTATT KÖLN befindet ...). Abenteuerlich provisorische Lagerhäuser, Kabelgewirr, Neonreklame und natürlich jede Menge Schilder mit skurrilen Beschriftungen bieten reichlich Inspiration. Auch auf Reisen, ob in Oslo, New York oder Amsterdam, tauche ich am liebsten ein in den ganz normalen Alltag. Das authentische Leben interessiert mich mehr als Sehenswürdigkeiten«.

Vor allem alles, was mit Buchstaben und Schrift zu tun hat, besitzt schnell meine Aufmerksamkeit. Wie sind die Buchstaben gestaltet? Welche Kontraste, Farben, Formen und Merkmale bilden ihren einzigartigen Charakter? Ist die Schrift vielleicht sogar noch handschrieben? Aus welcher Zeit könnte sie wohl stammen?

Diese Entdeckerfreude und Begeisterung für Buchstaben möchte ich im vorliegenden Buch mit dir teilen. Ich zeige dir, wie du aus wenigen Buchstaben mit Stift, Pinsel, Schreibfeder oder Brushpen ein ganzes Alphabet gestaltest, ein Logo entwirfst oder Buchstaben für Malerei und Zeichnungen verwendest.

Lass dich anstecken von der Schrift-Spielerei, pack dein Skizzenbuch ein und komm mit auf eine typografische Reise durch die Großstädte der Welt.

# SABINE HERBST



G B K S A  
C T G M



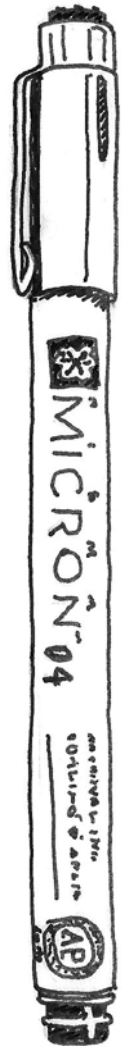
# 1 Schrift zeichnen

Die fünf Projekte in diesem Kapitel wecken die Lust am Zeichnen und nehmen dich mit auf eine typografische Forschungsreise. In der Großstadt wartet an jeder Ecke ein Schriftenschatz darauf, entdeckt zu werden. Also spring aus dem Sessel, vom Schreibtischstuhl auf oder sogar aus deiner Komfortzone, verlasse das Haus und laufe einfach los. Skizzenbuch und Kamera nicht vergessen!

Das erste Schriftprojekt zeigt etwas ausführlicher, wie es gelingt, aus wenigen Buchstaben ein ganzes Alphabet zu entwerfen. Von der Skizze bis zum vollständigen Text lernst du Schritt für Schritt, ein harmonisches Schriftbild hervorzubringen. Schnell entdeckst du die individuellen Merkmale der Schrift und wendest diese auf neue Buchstaben an. Zu Beginn lasse dich ruhig ein wenig von Hilfslinien, Lineal und Zirkel unterstützen, messe Proportionen ab und stelle Formvergleiche an. In den weiteren Projekten wendest du dieses Wissen an, arbeitest etwas freier und skizzierst deine Buchstaben locker aus der Hand. Spiele dabei viel herum, kritzle deine Seiten mit Buchstaben voll und bleib dran – keine Linie ist umsonst.

Alles, was du an Material brauchst, ist ein Skizzenbuch oder einfaches weißes Papier, Bleistifte, Radierer, Fineliner, einen Zirkel und ein Geodreieck. Transparentpapier ist zum Abpausen sehr von Vorteil.

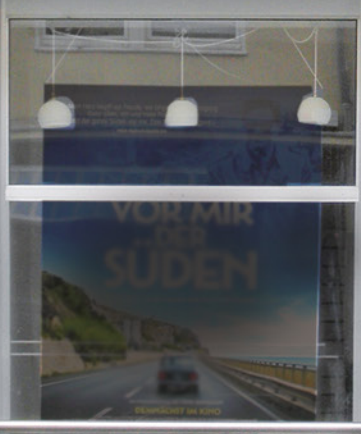
Alle Projekte sind zum Nachzeichnen geeignet, inspirieren dich aber vielleicht auch dazu, deine eigenen Schriften zu entwerfen. Nichts ist schöner, als mit einem selbst entdeckten typografischen Fundstück von einer Stadtwanderung nach Hause zu kommen und direkt weiterzuzeichnen.





# ODEON

Karlsruherhof



## 1.1 ODEON – Köln, Severinsviertel

Mitten in der Kölner Südstadt gibt es ein kleines, feines Programmkino, das ODEON. Mal abgesehen von besonderen, anspruchsvollen, lustigen oder berührenden Filmen fühle ich mich mit dem Betreten des Eingangsbereiches jedes Mal in eine andere Zeit

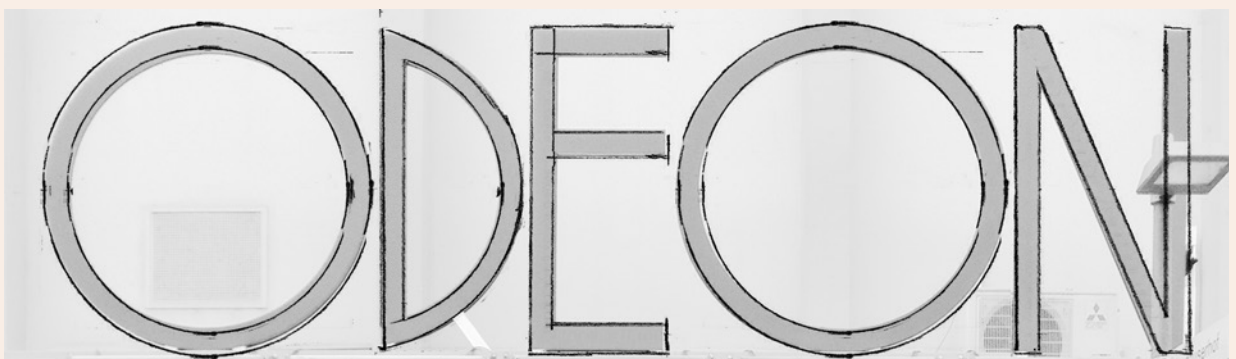
versetzt – alles ist ein bisschen »retro«: die Musik, die Einrichtung und das nette Café hinter der Kassentheke. Dazu passt auch der Schriftzug des ODEON. Schnörkel, Schatten und Effekte hat dieser Schriftzug nicht nötig, alles ist schön schlicht in Versalien gestaltet.

### Den Schriftzug fotografieren und die Vorlage zum Zeichnen vorbereiten

Mit einer einfachen Digitalkamera fotografiere ich den Schriftzug ODEON so, dass er möglichst gerade zu sehen ist. Zu Hause drucke ich den Ausschnitt mit dem Schriftzug in Schwarz-Weiß aus. In diesem Fall sind die Buchstaben zufällig 42 mm hoch. So habe ich genug Platz, um die Besonderheiten der Schrift gut zu sehen und nachzuzeichnen.

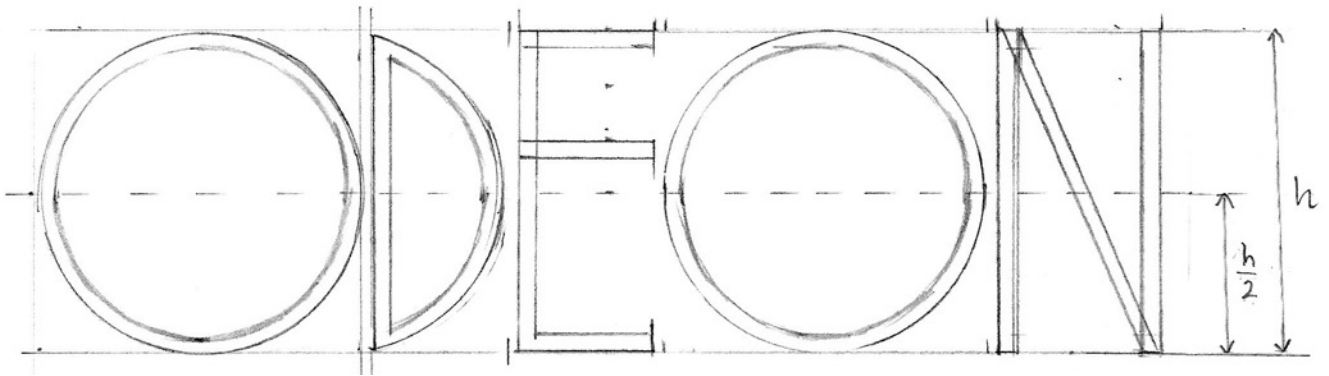


Jetzt bist du dran: Zunächst paust du den Schriftzug mithilfe des Transparentpapiers einfach ab. Dadurch lernst du die Formen und Proportionen schon sehr gut kennen.

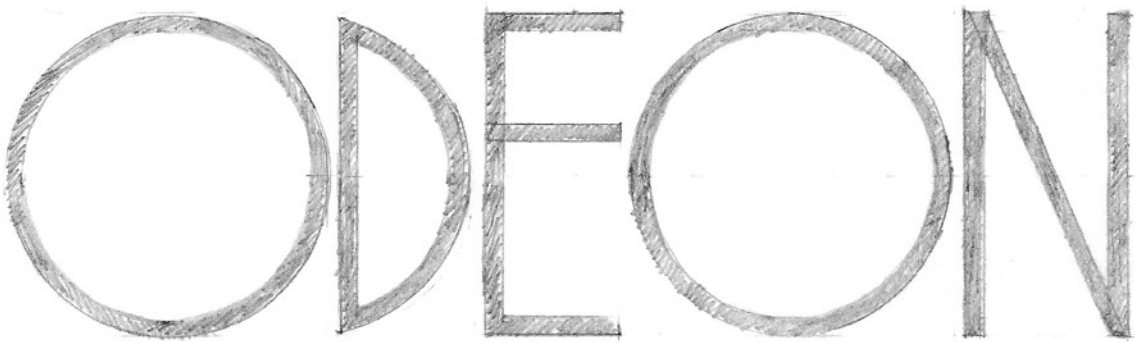


**Schritt für Schritt von der Skizze zur Zeichnung**

1. Verwende den abgepausten Schriftzug, ziehe vertikale und horizontale Hilfslinien und bestimme die horizontale Mitte.



2. Schraffiere die Buchstaben ganz leicht und radiere die Hilfslinien aus.



3. Zeichne den Schriftzug mit dem Fineliner nach und schraffiere vorsichtig die Buchstaben.



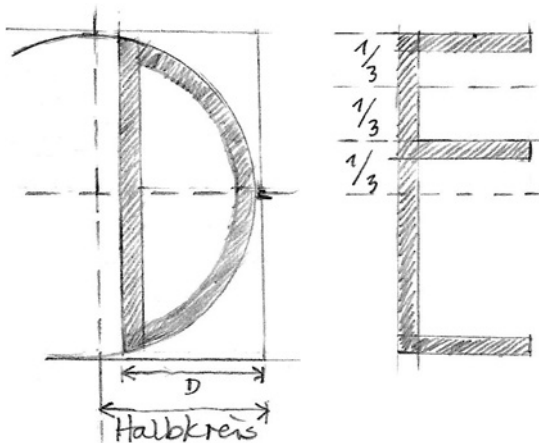
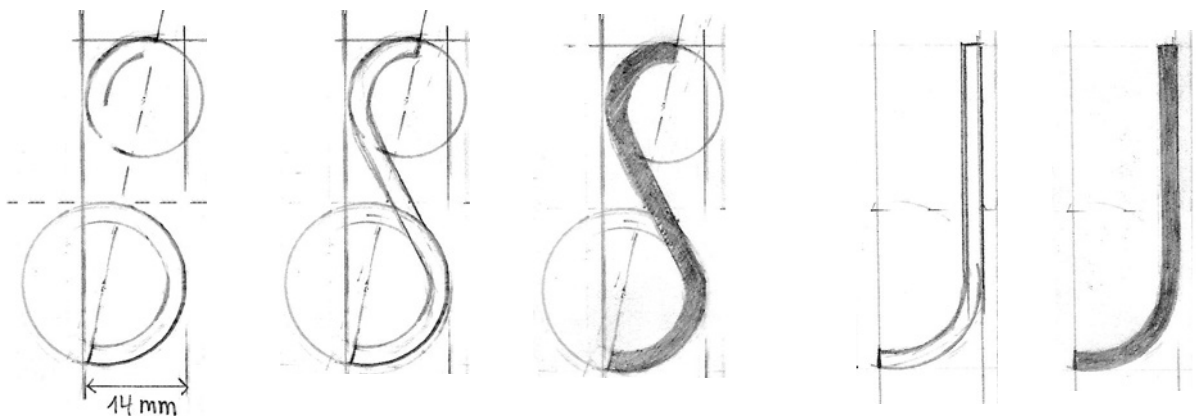


## Vorüberlegungen zur Konstruktion eines Alphabets anhand der Buchstaben O, D, E und N

Auf den nächsten Seiten werden wir gemeinsam ein ganzes Alphabet gestalten. Dazu schaue dir die Eigenschaften der vier vorhandenen Buchstaben an. Ich habe mir dazu Folgendes notiert:

- Die runden Buchstaben wie C, G und Q sind natürlich kreisrund wie das O. Die halbrunden wie B, P und R orientieren sich an der Form des D.
- Buchstaben mit Diagonalen sind auffallend zahlreich: A, K, M, V, W, X, Y und Z nehmen sich das N zum Vorbild.
- Und dann gibt es da noch die rechtwinkligen Buchstaben, die sich am E orientieren: das F, H, I, L und T. Alles ganz easy, oder?

Moment mal – was machst du mit den Buchstaben, die nicht ins Schema passen? Das S und das J kommen ganz schlank daher und passen elegant in die kleinste Lücke. Um den schönsten Schwung für das S zu finden, nimmst du Kreise und Diagonalen zu Hilfe. Der obere »Bauch« des S sollte kleiner sein als der untere. Probiere selbst verschiedene Varianten aus. Ich habe es so konstruiert:



Nebstehend siehst du, was mir beispielsweise beim D und beim E aufgefallen ist. Ähnliche Eigenschaften lassen sich auch auf die übrigen Buchstaben des Alphabets übertragen.